

Grand Prix der Biodiversität

W

Österreichische
Mykologische Gesellschaft



Citizen-Science-Erhebung und Bewusstseinsbildung für die Biodiversität der Pilze



Hallimasch haben Glück, denn sie sind groß genug, um die Aufmerksamkeit der Menschen zu erregen. Im Vergleich zum Hallimasch haben die meisten anderen Pilze nicht so viel Glück. Sie gehören zu den am meisten unterschätzten, unterbewerteten und unerklärten Organismen auf der Erde. Man schätzt, dass es etwa 1,5 Millionen Pilzarten gibt, das ist das Fünffache der Anzahl an Pflanzenarten. Und nur 5 % aller Pilzarten wurden bisher entdeckt.



Die Unscheinbarkeit der meisten Pilze führt dazu, dass sie wenig Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Auch ihre Rolle im Naturschutz wurde bisher vernachlässigt. Pilze sind jedoch von grundlegender Bedeutung für gesunde Ökosysteme und wesentlich für die Nachhaltigkeit der biologischen Vielfalt. Sie unterstützen das Funktionieren wichtiger Ökosysteme: So sind sie für die Zersetzung von Streu, den Nährstoffkreislauf und die Energieflüsse in Ökosystemen wichtig.



Bei der Betrachtung der biologischen Vielfalt von Ökosystemen sollten alle Organismen, auch die Pilze, berücksichtigt werden, damit Maßnahmen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt wirksam sind. Im Rahmen des Grand Prix der Biodiversität wurden Kinder und Erwachsene in mehreren halb- und eintägigen Workshops im Umgang mit Pilzen geschult, um deren Vielfalt kennenzulernen und das neue Wissen in der Folge auch weitergeben zu können. Dabei wurden die Pilze sowohl vor Ort erklärt, als auch im Seminarraum am Department für Botanik und Biodiversitätsforschung nachbearbeitet. Wichtige Exemplare wurden fotografisch dokumentiert und fürs Fungarium konserviert.



Zudem fanden bereits Erhebungen und Dokumentationen von Pilzarten auf ausgewählten Flächen im Burgenland und in Niederösterreich statt. Die Kartierung wird in der Südsteiermark und in Oberösterreich fortgesetzt. Im Rahmen des Projektes konnte eine umfassende Artenliste in der Citizen-Science-App naturbeobachtung.at eingepflegt werden, sodass jetzt sehr viele Pilze direkt gemeldet werden können! Validierte und gut gepflegte Funddaten sind wichtig, um biodiversitätsrelevante Informationen zu erhalten, die dann in Folge wissenschaftlichen Auswertungen zur Verfügung gestellt werden können.

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Dieses Projekt wurde durch den Biodiversitätsfonds
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.